

Förderung der Elektromobilität: Öffentliche Ladepunkte auch in kleineren Orten



Daten der Kommune

Stadt Oederan
Bundesland: Sachsen
Einwohner/-innen: 7.974
zertifizierte eea-Kommune

Kontakt

Eberhard Ohm
Energieeamleiter
Gerichtstraße 18
09569 Oederan
E-Mail: ohm.sv@oederan.de
Internet: www.oederan.de
Telefon: 037292 / 27-162
Telefax: 037292 / 27-169

Zeitraum

Beginn: 2019
Ende: 2020

Maßnahmenbereich

Entwicklungsplanung, Raumordnung

Kurzbeschreibung

Die Stadt geht bei der Schaffung der Ladesäulen-Infrastruktur voran und bietet als eine der ersten Kleinstädte der Region eine öffentliche Lademöglichkeit an. Diese ist so platziert, dass sie auch Vorteile für Anwohner und lokale Händler bietet.

Foto: Kruse

Projektziel

Oederan schafft die Voraussetzungen für Besucher und Einwohner, ihre Elektrofahrzeuge zu laden. Dafür wird in zentraler Lage eine öffentliche Ladesäule installiert. Die Attraktivität lokaler Geschäfte wird erhöht, da Kunden während des Einkaufs ihr Auto aufladen können. Gleichzeitig testet die Verwaltung bei diesem Pilotprojekt die Verfahren zu Installation, Kosten, Betreibermodellen und Nutzungsverhalten, um Aussagen für künftige Investitionen treffen zu können. Die Stadt erhält Informationen zu Umfang und Ablauf der Maßnahmen.

Projektbeschreibung

Hintergrund / Ausgangslage

Im Januar 2020 gab es im Landkreis Mittelsachsen 179 Elektroautos. Im Vergleich zu 2018 ist das mehr als eine Verdopplung der Anzahl (plus 120%, Quelle: Statistisches Bundesamt), was den Trend klar zeigt. Oederan tritt 2018 in Kontakt mit Energieversorgern und Netzbetreibern, um den Bau einer Ladesäule zu organisieren.

Die Stadt selbst installierte bereits 2011 öffentliche Lademöglichkeiten für E-Bikes an ihrer Turnhalle und der Nahwärmeinsel. Bei letzterer kann man auch Elektroautos laden, wobei diese jedoch derzeit als private Ablage gilt.

Akteure (Träger, Verantwortlich) / Zielgruppe

Energieeam + Bürgermeister der Stadt Oederan, Envia Mitteldeutsche Energie AG, Innogy (ab 2020 E.ON)

Finanzierung / Gesamtausgaben

Envia Mitteldeutsche Energie AG

Erfolgsfaktoren / -indikatoren

Die Nutzung ist in den ersten Monaten noch gering. Dies liegt an der Bekanntheit, jedoch vor allem an den wenigen E-Fahrzeugen. Es gibt 1000-mal mehr Verbrenner im Landkreis Mittelsachsen als Elektroautos. Außerdem laden die wenigen Pioniere der E-Mobilität ihre Fahrzeuge zu Hause u.a. weil es da billiger ist. Die Relevanz der öffentlichen Ladeplätze wird dann zunehmen, wenn die Fahrzeugdichte deutlich höher ist, so wie es bereits jetzt in Großstädten der Fall ist. Dann ist die Ladesäule vor dem Friseur gefragt.